



History Abused *or* Common Memory?

Missbrauchte Geschichte *oder* Gemeinsames Gedenken?

Wanderausstellung
21. Juni bis 17. August 2025
Stadtmuseum Eschwege

Eine Initiative der belgischen Gemeinde
Langemark-Poelkapelle,
des In Flanders Fields Museum Ieper
und der University of Kent
in Kooperation mit der Kreisstadt Eschwege

University of
Kent



Arts and
Humanities
Research Council



lp langemark-
poelkapelle

 **KREISSTADT**
ESCHWEGE

Missbrauchte Geschichte *oder* **Gemeinsames Gedenken?**

"Langemarck" ist eine der vielleicht folgenschwersten Propagandageschichten des 20. Jahrhunderts. Als ein Erbe des Ersten Weltkrieges wurde der Langemarck-Mythos im Nationalsozialismus zum Staatskult erhoben. Heute dagegen ist "Langemarck" der Ansatzpunkt eines gemeinsamen Erinnerungs- und Friedensprojektes der belgischen Gemeinde Langemark-Poelkapelle, des In Flanders Fields Museum Ieper und der University of Kent.

In ihrer Wanderausstellung klären sie über die Entstehung und Entwicklung des Langemarck-Mythos auf und präsentieren die aufschlussreichen Erkenntnisse, die sie aus ihrer deutschlandweiten Initiative "Langemarckstraße" gewinnen konnten.

Die Ausstellung wird durch Informationen zur "Langemarckstraße" in Eschwege ergänzt und mit Exponaten aus dem Ersten Weltkrieg angereichert.

Ihre Meinung interessiert uns!
Hier geht es zur Umfrage:



Info www.inlandersfields.be
www.lp.be/langemarckstrasse

Die Ausstellung "Langemarckstraße" ist vom 21. Juni bis zum 17. August 2025 im Stadtmuseum Eschwege zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Di, Sa, So - 14 bis 17 Uhr

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

**Dienstag, 17. Juni 2025, 19 Uhr
Rathausaal Eschwege**

Zur Eröffnung in Eschwege berichtet Kulturamtsleiterin Lisa Beutler aus Bad Wildungen über das Projekt "Langemarck", das mit dem Schreiben aus Belgien im November 2022 in der Stadtverwaltung angestoßen wurde. Darüber hinaus stellt sie die Fakten zum Mythos Langemarck und zur Langemarckstraße in Bad Wildungen vor, die sie in ihrer Publikation "Langemarck - Ein Vermächtnis?" zusammentragen konnte. So wird die Geschichte der Eschweger Langemarckstraße in den größeren Zusammenhang von Langemarck-Mythos und Straßenbenennungen in Deutschland eingebettet.

Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Eine Veranstaltung der Kreisstadt Eschwege in Kooperation mit dem Geschichtsverein Eschwege



Wanderausstellung "Langemarckstraße": Belgien zu Gast in Eschwege

Mit ihrer Initiative "Langemarckstraße" stießen die belgische Gemeinde Langemark-Poelkapelle, das In Flanders Fields Museum Ieper und die University of Kent ein gemeinsames Erinnerungs- und Friedensprojekt an. Es richtete sich an über 30 deutsche Städte, die bis heute eine Langemarckstraße oder einen Langemarckplatz besitzen. So finden wir seit Kurzem auch in Eschwege einen QR-Code unter dem Straßenschild in der Langemarckstraße. Er klärt über die Hintergründe des Straßennamens "Langemarck" als verhängnisvolles Erbe des Ersten Weltkrieges auf.

Die Kreisstadt Eschwege freut sich, nun auch die neu konzipierte Wanderausstellung "Langemarckstraße" zeigen zu können. Nach ihrer Eröffnung in Bad Wildungen und ersten Stationen in Korbach und Bremen wird die Ausstellung von Eschwege aus weiter nach Gelsenkirchen und Koblenz reisen, um den Dialog deutschlandweit fortzuführen.

Vom 21. Juni bis zum 17. August 2025 ist das Ergebnis dieser ganz besonderen Kooperation im Eschweger Stadtmuseum zu sehen.

**Weitere Informationen unter
www.eschwege.de**

E-Mail: stadtmuseum@eschwege-rathaus.de
Telefon: 05651 / 304 - 281 oder - 310